

I Die Lieblingsblumen.

Gustav, Hermann und Alwina, die blühenden Kinder eines Nachters, 2 wandelten an einem schönen Frühlingstage auf das Feld. Die 3 Nachtigallen und 4 Lerchen sangen, und die Blumen 5 entfalteteten sich im 6 Thau und den milden Strahlen der Morgensonne.

Die Kinder aber bliffen voll Freude umher, und 7 hüpfeten von einem Blümchen zum andern, und 8 flochten sich 9 Blumenkränze. Auch priesen sie in Liedern die 10 Herrlichkeit des 11 Lenzes, und die Liebe des allmächtigen Waters, der die Erde mit Gras und Blumen bekleidet, und besangen die Blumen, von der Rose, die auf dem 12 Strauche wächst, bis auf das Weilchen, das im Verborgenen blüht, und das 13 Heideblümchen, an welchem die Bienen saugen.

Denn die 14 fromme Herzenseinfalt empfängt auch die kleine Gabe der Natur mit Freude und dankbarer Empfindung.

Darauf sprachen die Kinder unter einander: laffet ein jedes von uns sich ein Blümchen wählen, das sein Liebling sey vor andern! Und sie freuten sich ihres 15 Vorsazes, und 16 sprangen in das Feld, sich die Lieblingsblümchen zu suchen. Dort, in der Laube kommen wir zusammen, 17 riefen sie. —

So wandelten die drey Kinder in 18 Eintracht ihrer verschiedenen Wege, um das Schöne zu sammeln. Eine 19 liebe Blumenlese! —

Bald erschienen sie wieder alle drey auf dem Wege zur 20 Laube. Jedes trug einen vollen 21 Strauß seiner gewählten Lieblingsblumen in der Hand. Als sie sich einander erblickten, da hielten sie die Blumen 22 hoch empor, und 23 jauchzten

1 i fiori favoriti 2 si aggiravano, passeggiavano 3 gli usignuoli 4 lodole 5 si dispiegavano 6 rugiada 7 saltellavano 8 s'intrecciavano 9 ghirlande di fiori 10 pompa 11 prima stagione 12 spino arbusto 13 fiorellino del campo 14 candida semplicità d'un cuore 15 proposito 16 corsero saltando 17 esclamaron 18 concordia 19 amabile fiorilegio 20 pergolato 21 mazzetto 22 sollevando in alto 23 alzando grida di giubilo.